Kabul : die wohl grösste Evakuierungsaktion

Autor(en): **Hess, Andreas**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **96 (2021)**

Heft 9

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-977203

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kabul: Die wohl grösste Evakuierungsaktion

Nach dem Fall der afghanischen Hauptstadt Kabul und der Einnahme durch die Taliban am 15. August 2021 sind Zehntausende Menschen auf der Flucht. Familien, Frauen, Kinder. Die meisten versuchen, über den Internationalen Flughafen «Hamid Karzai» ins Ausland zu gelangen. Laut Agenturmeldungen spielen sich dramatische Szenen ab.

Fachof Andreas Hess, Stv. Chefredaktor

Punktuelle Blicke auf *flightradar24.com* und weitere Recherchen zeigen:

Seit dem 16. August 2021 bis zum 30. August 2021 lief die wohl grösste militärische Luftbrücken- und Evakuierungsoperation der jüngeren Geschichte. Dies unter der Federführung der USA.

Die eingesetzten Kräfte und Mittel:

US Air Force USAF: Zur Sicherung des Flughafens Kabul haben die USA rund 5000 Soldaten entsandt. Für die Evakuierung der rund 22 000 afghanischen Flüchtlinge setzten die US Airforce vorwiegend Transportflugzeuge des Typs Lockheed Martin MC-130J Super Hercules und Boeing C-17A Globemaster III ein.

Eingesetzt werden auch Flugzeuge für die Luftbetankung, so zum Beispiel die Boeing KC-135R Stratotanker 62-3512 (Rufzeichen SHELL25). Am Dienstag, 19. August 2021, flog die Boeing RC135W 62-4138 (Rufzeichen PYTHON52) einen mehrstündigen Aufklärungsflug über Kabul. Die Maschine ist vom Luftwaffenstützpunkt Al Udeid, Qater, aus gestartet und über dem Nordarabischen Meer Richtung Pakistan und weiter nach Afghanistan geflogen. Das Flugzeug verfügt über modernste Mittel zur elektronischen Aufklärung und Kriegsführung.

Royal Air Force RAF: Sie unterstützt die US-Streitkräfte mit 600 bis 900 Soldaten bei der Sicherung des Flughafens Kabul und fliegt mit Transportmaschinen des Typs Airbus A400M und Lockheed Martin C-130J Hercules Flüchtlinge aus Kabul nach Doha, Qatar.

Bundeswehr: Das deutsche Bundesheer war mit einem Kontingent von rund 600 Soldaten vor Ort. Eingesetzt wurden Spezialkräfte (KSK), Feldjäger und weitere Spezialisten. Die Luftwaffe fliegt mit Transportflugzeugen der Typen Airbus A400M (ATLAS) und Airbus A310. Weiter setzte sie zwei kleine Helikopter für Rettungsaktionen aus der Stadt zum Flughafen ein.

Schweizer Armee: Die Schweizer Armee hat sechs Angehörige des Armeeaufklärungsdetachements AAD 10 entsandt. Diese wurden durch das Personal des Katastrophenhilfscorps unterstützt. Am 23. August 2021 ist der Charterflug im Auftrag des EDA der SWISS, Registration HB-JNE, mit Hilfsgütern in der uzbekischen Hauptstadt Tashkent gelandet. Auf dem Rückflug werden Personen ausgeflogen, welche zuvor aus der afghanischen Hauptstadt Kabul evakuiert worden sind.

Dank der Unterstützung der Armee konnten insgesamt 280 Menschen, darunter 30 Schweizer, evakuiert werden. Korpskommandant Süssli bedankte sich am 31. August auf Twitter bei den Soldaten für ihren Einsatz.

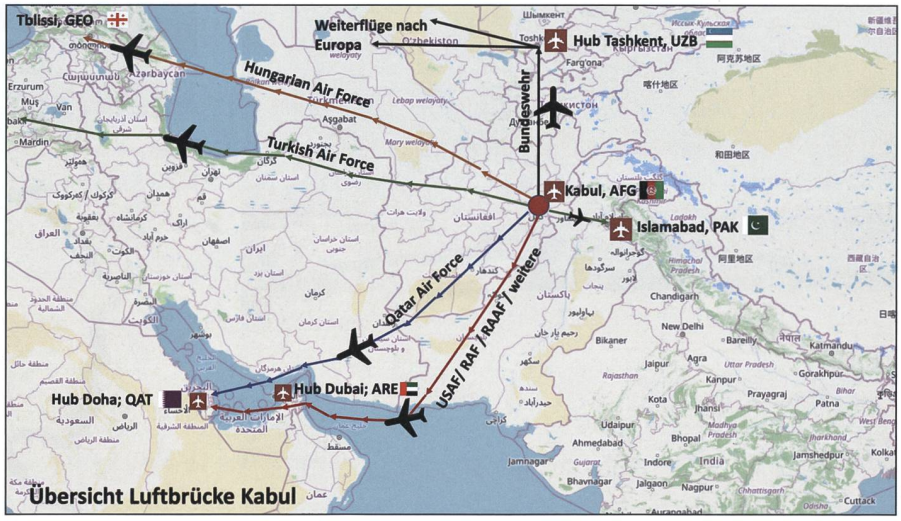
Kabul – der Flughafen

Der Kabul International Airport «Hamid Karzai» liegt etwa 15 Kilometer ausserhalb des Zentrums der Millionenstadt Kabul. Er wurde 1960 gebaut, 1970 erhielt er das damals modernste Abfertigungsgebäude der Region. 2001 wurde der Flughafen durch US-Streitkräfte bombardiert, 2002 begann der Wiederaufbau, 35 Mio. USD wurden in das neue Abfertigungsgebäude investiert.

Der Flughafen verfügt über eine 3511 Meter lange und 45 Meter breite Piste. Unter Piloten gilt der Anflug auf Kabul als eher anspruchsvoll, die Hochebene ist umgeben von Gebirgszügen.

Truppenabzug vollständig beendet

Am Abend des 30. Augusts haben amerikanische Truppen den Abzug vollständig beendet. Eine Minute vor Mitternacht verliess das letzte Flugzeug das Land. Der Flugplatz ist in die Hände der Taliban gefallen. Zurückgebliebene Fahrzeuge und Flugzeuge wurden durch US-Truppen zerstört.



Übersicht: Die Lage am 23. August 2021.

Bild: Open Source Map / Andreas Hess